



Leitbild der Gemeinde Felsberg



Rolf Bärtsch
Marcel Beeli
Men Benz
Mario Clavadetscher
Gisela Danuser-Brändle
Ruedi Derungs
Justina Derungs
Reto Führer

Claudia Gartmann
Verena Häring
Daniel Heini
Daniela Hunger-Gujan
Waldemar Jakob
Claude Kugler
Georg Kunder-Adami
Rosa Lampert-Steffen

Johann Maurer
Patrick Meier
Pascal Nigg
Mattias Nutt
Leo Pleisch
Daria Radinger
Marco Roffler
Martina Schmid

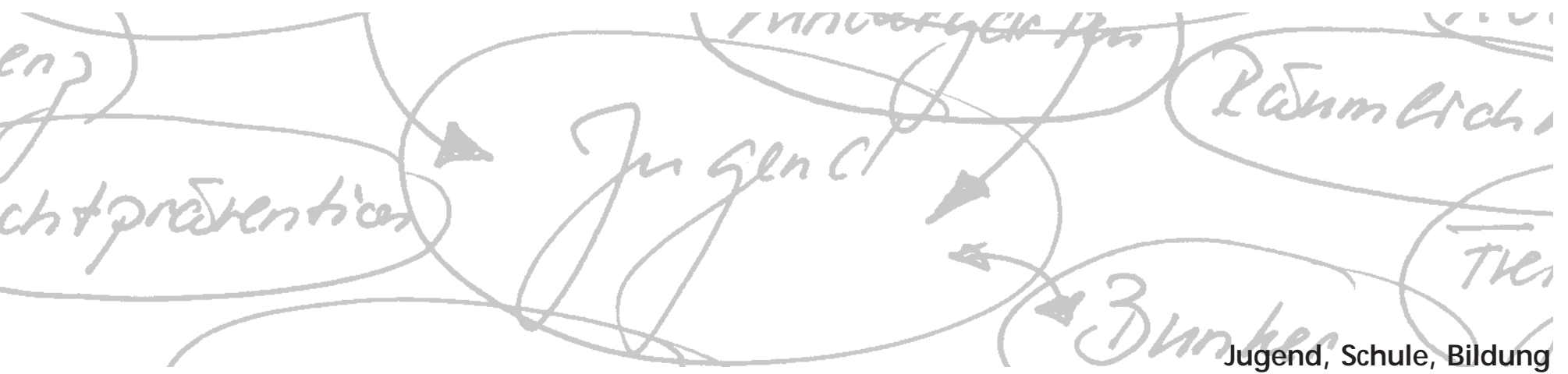
Simon Brunner

Lea Petra Schneller
Armin Schneller jun.
Jean-Pierre Thomas
Seraina Thöny
Mathis Thöny
Anna Töna Thöny-Wäger
Daniel Waldvogel
Konrad Zingg

Plus
Felsberg

Inhaltsverzeichnis

Jugend, Schule, Bildung
Kultur
Umweltschutz
Verkehr



Felsberg wird zur Chance seiner Jugend

Felsberg weist aufgrund seiner Familienfreundlichkeit einen hohen prozentualen Anteil an Kindern und Jugendlichen auf. Die Erziehungs- und Ausbildungssysteme in der Gemeinde haben schon heute einen guten Qualitätsstandard und sollen durch innovative und engagierte Ausbildungsverantwortliche eine regional und kantonale wegweisende Führungsrolle anstreben.

Ein hoher Standard wird erreicht, indem Lehrkörper, Infrastruktur und Bildungsverantwortliche einer permanenten Qualitätskontrolle unterzogen werden. Aktive Freizeitgestaltung im weitesten Sinne der Bildung wird durch die Gemeinde nicht nur ermöglicht sondern auch unterstützt. Dieses Qualitätsbedürfnis bedingt eine Priorisierung bei der Budgetierung der Finanzen.

Schule

Der Kindergarten und die Schule fördern die persönliche Entwicklung der Kinder sowie deren Eigenständigkeit und bereiten intensiv auf die Berufswahl, das Berufsleben oder eine weiterführende Schule vor.

Eltern

Von den Eltern wird erwartet, dass sie die Eigenverantwortlichkeit ihrer Kinder fördern und ihre Erziehungsverantwortung ausserhalb der Schulzeit wahrnehmen.

Freizeit

Die Gemeinde ermöglicht den Kindern und Jugendlichen von Felsberg eine zeitgemässe Freizeitgestaltung und fordert zu innovativem Verhalten auf.

Vereine

Erwachsenenbildung, z.B. im Vereinsleben, hat eine zentrale Bedeutung für die Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen.

Jugendraum

Der Bunker ist eine wichtige Begegnungsstätte der Jugendlichen und wird im Interesse der Felsberger Jugend betrieben.

Handlungsbedarf

Die Kommunikation im Interessen- und Verantwortungskonflikt Schule-Eltern-Jugendliche ist zu verbessern. Eltern und Jugendliche lassen ihre Interessen ins bestehende Leitbild der Schule einfließen.

Initiatives und selbstverantwortliches Handeln der Jugendlichen wird provoziert und gefördert.

Bunkerleitung und Jugendliche müssen in ihren Bemühungen um einen bedürfnisgerechten Bunkerbetrieb unterstützt werden (Auswärtige, Kriminalität, Leitung etc.).

Das Mitbestimmungsrecht der Schüler bei Erlebnistagen und Projektarbeiten ist zu verbessern.



Kultur

Felsberg bejaht das kulturelle Leben

Zum kulturellen Leben gehören sämtliche Aktivitäten aus dem sportlichen, musischen, intellektuellen, religiösen oder spielerischen Bereich, sowie alles, was von Teilen oder der ganzen Dorfgemeinschaft zum Zusammengehörigkeitsgefühl, dem Vergnügen oder dem Interessenaustausch dient. Die Trägerschaften bilden Einzelpersonen oder Interessengruppen aus der Felsberger Bevölkerung. Durch die Stadtnähe und die regionalen Aktivitäten wird das kulturelle Leben Felsbergs bereichert.

Unterstützung

Der Gemeindevorstand stellt Infrastruktur und personelle Mittel sowie organisatorische Unterstützung nicht gewinnbringend und nach Möglichkeit grosszügig zur Verfügung. Die Förderung der Kultur durch finanzielle Mittel steht nicht im Vordergrund. Er wahrt die Interessen der Trägerschaften und der Einwohner in einem ausgewogenen Verhältnis.

Förderung

Finanzielle Mittel werden durch die kommunalen Behörden ausgewogen verteilt. Initiativen aus der Bevölkerung sind so zu unterstützen und zu fördern, dass das kulturelle Leben nicht durch bürokratische Bewilligungs- und Auflagepolitik oder durch Gebühren und Mieten erschwert wird.

Handlungsbedarf

Die Gemeinde ermöglicht mit einer Koordinationsstelle die Schaffung eines Bindegliedes zwischen Verwaltung und Einwohnern, welche den Ablauf von Veranstaltungen vereinfacht und hilft, Synergien zu nutzen.

Die Felsberger Dorfchronik, welche die Vielfalt des kulturellen Lebens im Dorf widerspiegelt, sollte längerfristig von möglichst vielen Autoren und Autorinnen gestaltet werden.



Felsberg wird ein naturnahes Dorf

Felsberg liegt in einem inneralpinen Föhntal am Fuße des Calandas. Auf dem Gemeindegebiet finden sich schützenswerte Biotope seien dies Feuchtgebiete, Hecken, Trockenwiesen, Felsensteppen oder blumenreiche Alprasen. Auch alte Einzelbäume oder Baumgruppen haben Erhaltungswert. Damit haben die Felsberger Einwohner die Möglichkeit in einem naturnahen Lebensraum zu wohnen.

Umweltbewusstsein

Die Gemeinde Felsberg tritt umweltbewusst auf.

Biotopschutz

In Felsberg werden standorttypische, wertvolle Lebensräume erhalten, geschaffen und gepflegt.

Landwirtschaft/Alpen

Alle werden angehalten, mit der Natur schonend umzugehen, sei dies im Talboden, auf dem Calanda oder auf der Tamboalp.

Abfall

Die Gemeinde verfügt und betreibt ein modernes Abfallentsorgungskonzept und leistet Öffentlichkeitsarbeit.

Tierhaltung

Tierhalter sind für Ihre Tiere verantwortlich und werden über deren Störungsmöglichkeiten und Gefährdungen der Natur aufgeklärt.

Naturerziehung

Elternhaus und Schule leisten einen aktiven Beitrag an den Naturschutz und erziehen die Kinder zu schonungsvollem Umgang mit der Natur. Jährliche Erlebnistage fördern die Aufklärungsarbeit.

Luft

Im Hinblick auf eine saubere Luft sind Feuerungsanlagen rücksichtsvoll und mit minimalen Emissionen zu betreiben.

Lärm

Lärm ist zu vermeiden. Die Nachtruhe hat einen hohen Stellenwert. Wo Lärm unvermeidbar ist, soll er zeitlich eingeschränkt werden.

Wald

Der Wald ist als Lawinenschutz zu pflegen und zu erhalten.

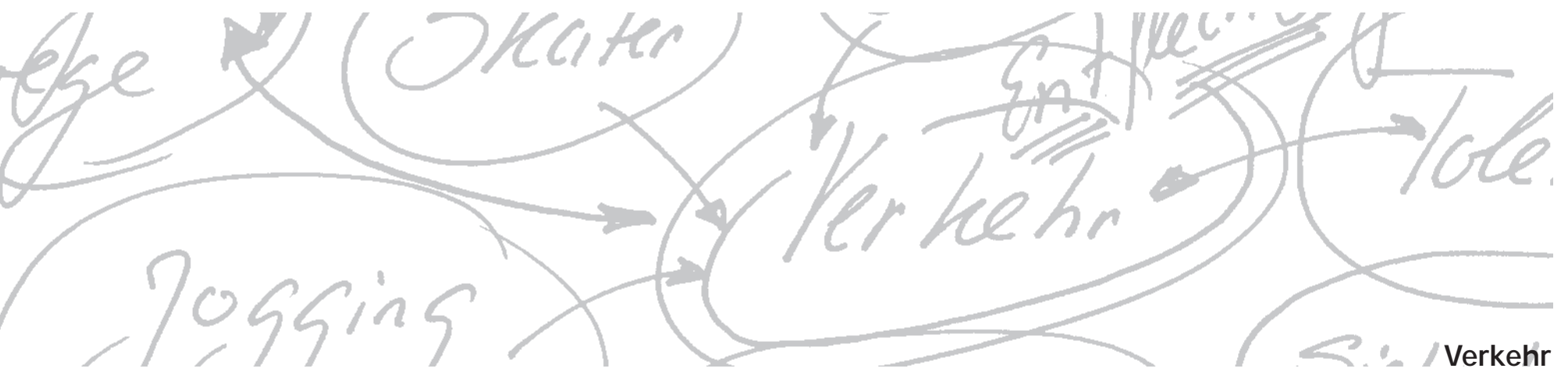
Handlungsbedarf

Gegen den Lärm der Restaurationbetriebe wird zur Zeit zu wenig getan.

Es fehlt eine Interessensvereinigung zur Förderung des Naturschutzes.

Reiter und Hundebesitzer sollten mittels Informationsblatt auf die besondere Problematik ihrer Tiere aufmerksam gemacht werden. In gleicher Weise sind die Bauern über die fachgerechte Ausbringung von Jauche und Mist zu informieren.

Möglichkeiten für konkrete Naturschutzprojekte (Ökojob, Pro Natura, WWF, Kanton, Bund) werden zur Zeit zu wenig genutzt.



Verkehr

Felsberg wird ein familienfreundliches Dorf

Auf dem Strassennetz der Gemeinde, vor allem auf der Achse Chur-Tamins, besteht ein Interessenkonflikt zwischen Individualverkehr, Freizeitsportverkehr (Inlineskating, Velo, Reiten, Spazieren etc.), landwirtschaftlichem Verkehr, Werkverkehr zu den Steinbrüchen und Busverkehr. Andererseits besteht ein Konflikt in den Wohnzonen, wo die Bedürfnisse der Anwohner (Ruhe, Spielen, Lebensraum) und der Autoverkehr (Fahren und Parkieren) aufeinandertreffen.

Selbstverantwortung

Felsberg erreicht eine hohe Verkehrssicherheit und eine optimale Lebensqualität, indem prioritär die Bevölkerung in Zusammenarbeit mit den Behörden alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Selbstverantwortung erzieht.

Regelungen

Regelungen und Sanktionen kommen zur Anwendung, wenn Einsicht und Toleranz sowie Entflechtungsmassnahmen die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität nicht mehr gewährleisten.

öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde fördert den öffentlichen Verkehr und hält die Standards auf hohem Niveau bei.

Durchgangsverkehr

Durchgangsverkehr für Autos soll weiterhin vermieden werden.

Verkehrskonzept Entflechtung

Bei der Aktualisierung des Verkehrskonzeptes geht es insbesondere um die Entflechtung der Interessen des Freizeitsportverkehrs und des Individualverkehrs. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet Felsberg mit den Nachbargemeinden zusammen.